



25. November 2020

Erinnerungsschätze für Demenzpatienten

Pflegeschüler packen Themenkisten, um das Langzeitgedächtnis dementer Patienten zu aktivieren

Auszubildende zur Gesundheits- und Krankenpflege am Klinikum Wolfsburg haben sogenannte Aktivierungsboxen für Demenzerkrankte gestaltet. Sie beinhalten zahlreiche kleine Schätze, die bei den Patienten alle Sinne ansprechen und damit verbundene Erinnerungen wecken sollen. Die Auszubildenden stellten die insgesamt 20 Boxen im Rahmen des Demenzprojektes des Klinikums mit viel Kreativität selbst zusammen. Künftig werden die Themenkisten im Klinikalltag regelmäßig bei Einzel- oder Gruppenangeboten für kurze Gedächtnisübungen von dementen Patienten eingesetzt.

Die Themen, zu denen die Pflegeschüler ihre Kisten packten, waren ganz unterschiedlich. Einige beschäftigten sich mit der bevorstehenden Advents- und Vorweihnachtszeit. Andere füllten sie mit gesammelten oder selbst gebastelten Exponaten, die zu den verschiedenen Jahreszeiten oder den Themen Küche, Hauswirtschaft, Handwerk oder auch zum Fußball-Bundesligisten VfL Wolfsburg passen. Die Pflegeschüler trugen zahlreiche Exponate wie Fotos, Liedtexte, Gewürze, Düfte oder auch Geschichten zusammen, die das Gedächtnis der Patienten aktivieren und sie durch das Sehen, Riechen, Hören, Schmecken und Fühlen an schon länger zurückliegende Erlebnisse erinnern sollen.

Die Arbeit mit solchen Boxen habe sich bei der Versorgung von Demenzpatienten bewährt und sollte sich kontinuierlich in ihrem Alltag wiederholen, unterstreicht Marion Marx, Demenzfachkraft am Klinikum Wolfsburg: „Auch bei uns im Klinikum wollen wir das Gedächtnis der Patienten aktiv fördern. Das ist besonders wichtig, damit die Demenz nicht so schnell fortschreiten kann. Während die Inhalte des Kurzzeitgedächtnisses bei betroffenen Patienten immer mehr an Bedeutung verlieren, können wir die Inhalte des Langzeitgedächtnisses häufig noch lange erreichen. Mit diesen Inhalten zu arbeiten und im Gedächtnis gespeicherte Themen anzusprechen, kann den betroffenen Patienten Sicherheit vermitteln und ihre Neugier und Motivation wecken.“

Marx koordiniert zusammen mit ihrer Kollegin Julia Neumann das Demenzprojekt im Klinikum Wolfsburg. Zusammen freuen sie sich über das große Engagement der Auszubildenden. „Die Boxen sind gerade unter den aktuell schwierigen Bedingungen im Klinikum und beim weiter geltenden generellen Besuchsverbot eine sehr gute Möglichkeit, unseren Demenzpatienten auch in der bevorstehenden, besinnlichen Zeit ein paar vertraute Augenblicke zu schenken und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, bedankt sich Neumann.

Die Versorgung von Menschen mit einer Demenzerkrankung ist für Angehörige aber auch für das Personal in Kliniken eine besondere Herausforderung. Das Land Niedersachsen stellte dem Klinikum Wolfsburg Fördermittel bereit, um den Krankenhausaufenthalt von dementen Patienten für alle Beteiligten zu verbessern. Durch die finanzielle Unterstützung konnte das Klinikum Mitarbeitende fachspezifisch schulen und zusätzliche Betreuungsangebote für die Betroffenen einrichten. In Krankenhäusern weist etwa jeder zehnte Patient während seines Aufenthalts Zeichen einer dementiellen Entwicklung auf.

Fotos: Klinikum Wolfsburg

BU 1: Stellvertretend für alle beteiligten Pflegeschüler und begleitet von Pflegeschullehrer Jörg Schedler (re.) übergeben Annemarie Krebs (li.), Susann Kempe (2.v.li.), Jana Willmann (3.v.li.), Vanessa Wagner (mi.) ihre Aktivierungsboxen an die Demenzfachkräfte am Klinikum, Marion Marx (3.v. re.) und Julia Neumann (2.v.re.).

BU 2: Von Pflegeschülern am Klinikum Wolfsburg zusammengestellt: eine Aktivierungsbox zum Thema Advent.

Kontakt:

Thorsten Eckert
Kommunikation und Medien
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80-1199
Email: presse@klinikum.wolfsburg.de